Evangelische Kirchengemeinde Everswinkel-Freckenhorst

Gemeindebrief

Everswinkel - Alverskirchen
Freckenhorst - Hoetmar

Dezember 2020 bis März 2021

An(ge)dacht
Aus dem Presbyterium
Eltern-Kind-Gruppe
Johanneskindergarten
Jugend
Erntedank
KU3 / Konfirmanden
Initiative Münsterland
Frauenhilfe
Seniorenkreis
Posaunenchor
Gemeindebücherei
Förderkreis
Jugendorgelprojekt
Kinderseite

// AN(GE)DACHT

Warten – das Jahr 2020 endet so, wie es begonnen hat: mit Warten. Warten auf das Ende der Pandemie, Warten auf die Ergebnisse der Präsidentschaftswahl in den USA. Warten, warten, warten. Warten ist eigentlich – wenn man an Weihnachten denkt – keine unbekannte Größe. Alle sind sehr gespannt auf das, wonach man sich so lange gesehnt hat. Kinder warten gespannt auf das Glöckchen, das ihnen signalisiert, das Christkind war da und ihr könnt jetzt rein, eure Geschenke auspacken. Erwachsene sehnen sich nach ein paar Tagen Urlaub; und auch wenn es in diesem Jahr nichts mit dem Reisen wird, dann zumindest ein paar Tage raus aus dem Arbeitstrott. Andere freuen sich darauf, endlich ein paar alte Gesichter wiederzusehen.

Und ich merke doch einen Unterschied zwischen dem einen und dem anderen Warten, gerade jetzt zu Coronazeiten. Dieses Warten hat zurzeit eher einen Geschmack von „ausharren", „Schockstarre". Dieses Warten geht vielen an die Substanz, weil es keine Verheißung, keine Hoffnung in sich trägt, sondern Ungeduld und Hilflosigkeit.

Der Schriftsteller Heinrich Spoerl schrieb in einer kleinen Geschichte über das Warten: *„Es war einmal ein junger Bauer, der wollte seine Liebste treffen. Er war ein ungeduldiger Geselle, der sich schlecht aufs' Warten verstand. Da stand plötzlich ein graues Männlein vor ihm und sagte: „Ich weiß, wo dich der Schuh drückt. Nimm diesen Knopf und nähe ihn an deinen Wams. Und wenn du auf etwas wartest und dir die Zeit zu langsam geht, dann brauchst du nur den Knopf nach rechts zu drehen, und du springst über die Zeit hinweg bis dahin, wo du willst." Er nahm den Zauberknopf und drehte: und schon stand die Liebste vor ihm und lachte ihn an. Er drehte abermals: Und saß mit ihr beim Hochzeitsschmaus. Da sah er seiner jungen Frau in die Augen: Wenn wir doch schon allein wären... Wenn unser neues Haus fertig wäre... Kinder... Und er drehte immer wieder und immer schneller. Dann kam ihm Neues in den Sinn und konnte es nicht erwarten. Und drehte, drehte, dass das Leben an ihm vorbei sprang, und ehe er sich's versah, war er ein alter Mann. Er merkte, dass er schlecht gewirtschaftet hatte. Nun, da sein Leben verrauscht war, erkannte er, dass auch das Warten des Lebens wert ist. Und er wünschte sich die Zeit zurück."*

Fünf Jahre seines Lebens verbringt wir im Durchschnitt mit Warten: an Kassen oder Schaltern, im Auto, vor geschlossenen Türen oder schlaflos im Bett. Das ist selten ein erstrebenswerter Zustand. Warten kann spalten, wie in den USA. Schlechtes überspringen, direkt zum Guten.

Warten kann mir aber auch bewusst machen: es gibt etwas oder sogar jemanden, auf den sich zu warten lohnt. Die Menschen im alten Israel haben auch auf einen Menschen gewartet, der die Welt verändert, der zeigt, dass Gott weder sie noch ihre Situation aufgegeben hat. Der Evangelist Johannes fand dafür die Worte: *„Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit." (Johannes 1,14a)* Auf einen anderen zu warten, lohnt sich immer. Es ist eine Vorfreude, die weiß, diesem einen Menschen bin ich ´was wert, und mir ist dieser Mensch etwas wert.

In Weihnachten steckt dieses Warten, weil wir die Sehnsucht nach einer heilen Welt in uns tragen, nach der Geborgenheit einer Familie, nach Frieden, nach der Bestätigung: *„Es gibt jemanden, der (auch) mich liebt!"* Einfach die Zeit vorspulen, würde uns die Möglichkeit nehmen zu sortieren, was und wer in meinem Leben wirklich wichtig ist, und es würde uns die Verantwortung nehmen, unsere Zukunft zu gestalten.

Ob Trump, Corona oder irgendwas anderes, es ist nicht der Weltuntergang sondern eine Herausforderung, die wir schaffen, wenn wir uns ihr stellen. Wo wir selbstbewusst mit der jetzigen Situation und behutsam mit dem Leben anderer umgehen, dort werden wir merken, dass Gott bereits da ist, auch wenn wir auf das Ende so mancher Anstrengung noch warten müssen.

Uns allen frohe, gesunde und gesegnete Weihnachten!

Ihr Stefan Döhner

Stefan Döhner

ANMERKUNGEN DER REDAKTION

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

die Corona-Pandemie ist bekanntlich noch lange nicht ausgestanden. Zwar haben nach den Sommerferien die Treffen der Gruppen und Kreise wieder begonnen. Aber zum Redaktionsschluss für diesen Gemeindebrief hatten die täglichen Infektionszahlen wieder stark zugenommen. Deshalb ist nur schwer vorherzusagen, ob alle Veranstaltung in den Monaten Dezember 2020 bis März 2021 stattfinden können.

Deshalb gelten alle genannten Termine der Gruppen und Kreise unter Vorbehalt.

Wir sind allerdings zuversichtlich, dass die in den Terminlisten angegebenen Gottesdienste unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln in der Johanneskirche und in der Pauluskirche so stattfinden können.

Alles Gute und bleiben Sie gesund
Das Redaktionsteam

IMPRESSUM

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Everswinkel-Freckenhorst
Anschrift:	Pattkamp 6, 48531 Everswinkel
Kontakt:	0 25 82 / 96 02 info@ek-ef.de
Redaktion:	Michael Wilczek (michael.wilczek@ek-ef.de) Günther Wehmeyer (guenther.wehmeyer@ek-ef.de)
V. i .S. d. P.:	Pfarrer Stefan Döhner (pfarrer@ek-ef.de)
Druck:	Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Auflage:	2.150
Titelbild:	Bild von Albrecht Fietz auf Pixabay

Erscheint 3 mal pro Jahr und
wird an alle Glieder unserer Gemeinde verteilt.

Nächster Redaktionsschluss:
15. Februar 2021
www.ek-ef.de

www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

... AUS DEM PRESBYTERIUM

- Ganz herzlich möchte ich Silke Deitmar in unserem Presbyterium begrüßen! Es ist eine spannende Zeit und wir freuen uns, dass Frau Deitmar in unserer Kirchengemeinde Verantwortung übernimmt. Danke!
- Danken möchte ich auch Frau Julia Schierhold-Ulrichs. Wir mussten sie leider aus dem Presbyterium verabschieden. Wir wünschen ihr in ihrer neuen Heimat alles Gute und Gottes Segen!
- Noch immer prägt die Epidemie das Leben unserer Kirchengemeinde oder bringt es teilweise zum Erliegen. Laut NRW-Coronaverordnung sind Gottesdienste erlaubt, allerdings ohne Gesang und mit Maskenpflicht während des Gottesdienstes. Nach Aufforderung der Landeskirche an alle Kirchengemeinden haben auch wir das Gemeindeleben weitestgehend heruntergefahren und pausieren bis Dezember. Was im Dezember sein wird, wissen wir nicht. Wir hoffen aber, dass wir wieder mit vielem beginnen können bzw. dürfen.
- Wie zu Erntedank erprobt möchten wir weiterhin das Heilige Abendmahl am ersten Sonntag im Monat wie auch an Feiertagen feiern. Hygienisch verpackt werden in einem Gläschen Trauben und Brot vakuumiert und zu Beginn des Gottesdienstes an die Gottesdienstbesucher verteilt, so dass im Laufe des Gottesdienstes am Sitzplatz Brot und Trauben zu sich genommen werden kann.
- Nicht nur die Coronaepidemie beschäftigt unsere wie auch andere Kirchengemeinden. Besonders die Strukturfragen bleiben im Fokus. Um Anregungen zu geben, hat der Strukturausschuss des Kirchenkreises Münster ein Thesenpapier unter dem Namen „**zehnvor**“ erstellt, in dem Impulse zu möglichen Änderungen vorgestellt werden. Wer sich genauer informieren möchte, kann sich dieses Papier als pdf-Datei auf der Homepage des Kirchenkreises herunterladen.
- Auch das Cafe Kinderwagen ist nun im Gemeindehaus Freckenhorst aktiv. Allen Mamas, Papas und Kindern viel Freude!

Stefan Döhner

VERWENDUNG DER KOLLEKTEN-GELDER IN DEN GOTTESDIENSTEN

Die Kollekten im Klingelbeutel während des Gottesdienstes sind immer für die Diakonie unserer Kirchengemeinde bestimmt. Für die Kollekten am Ausgang legt in der Regel die Landeskirche deren Verwendung fest, jedoch bestimmt für einige Gottesdienste entweder die Kreissynode oder das Presbyterium unserer Kirchengemeinde die Verwendung.

Hier eine Übersicht über die Verwendung der Spenden am Ausgang nach den Gottesdiensten in den Monaten Dezember ‘20 bis März ‘21.

Datum		Verwendungszweck	Festlegung durch
Dezember 2020	6.	Kinderstation des Franziskushospitals Münster	Presbyterium
	13.	„Werkstatt Bibel“	Landeskirche
	20.	Hilfe für die Straffällige	
	24.	„BROT FÜR DIE WELT“	
	25.	Frauenhaus Warendorf	Presbyterium
	26.	Projekte im Dienst an Menschen mit Behinderungen	Landeskirche
	27.	Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler	
	31.	Projekte mit Arbeitslosen	
Januar 2021	3.	evangelische Kindertagesstätten	
	10.	*Wird noch festgelegt*	Presbyterium
	17.	Beratungsarbeit mit jungen Frauen und Familien in Not	Landeskirche
	24.	Familienbildung	
	31.	Projekte in der diakonisch-missionarischen Ausbildung	
Februar 2021	7.	3. ökumenischen Kirchentag	
	14.	Hilfe für Straffällige	
	21.	*Wird noch festgelegt*	Presbyterium
	28.	bedrängte und verfolgte Christen in der Welt	Landeskirche
März 2021	7.	Dienst an Frauen und deren Kinder in bes. Notlagen	
	14.	*Wird noch festgelegt*	Presbyterium
	21.	Ev. Frauenhilfe und Ev. Frauenarbeit in Westfalen	Landeskirche
	28.	*Wird noch festgelegt*	Kreissynode

Presbyterium trifft sich zur Klausurtagung

Mit einem Blick in eine mögliche Zukunft der Kirchengemeinden im Kirchenkreis Münster befasste sich das Presbyterium unserer Kirchengemeinde kürzlich im Rahmen einer Klausurtagung auf dem Hof Tyrell in der Bauerschaft Raestrup.

Bei diesem „Presbytertag" stand die Diskussion des Ergebnisses eines dafür gebildeten Strukturausschusses des Kirchenkreises im Vordergrund. „Zehn vor" ist dieses Papier überschrieben. Darin versetzen sich die Autoren mit einem Zeitsprung in das Jahr 2030, um rückblickend mögliche strukturelle Anpassungen darzustellen, die den veränderten Rahmenbedingungen gerecht werden.

Das Ergebnis der Diskussionsrunde wird als Stellungnahme zu diesem Papier an den Kirchenkreis Münster weitergeleitet.

Zudem wurde mit Silke Deitmar die Nachbesetzung einer vakanten Presbyteriums-Stelle beschlossen. Silke Deitmar wird im Rahmen des Gottesdienstes in Everswinkel am Reformationstag (31. Oktober) in ihr Amt eingeführt.

Günther Wehmeyer

...jetzt auch bei Facebook!

Schon seit einigen Monaten ist unsere Kirchengemeinde bei Facebook vertreten. Dort sind neben der täglichen Losung und dem Lehrtext der Herrnhuter Brüdergemeinde auch Beiträge (Ankündigungen und Berichte) über Veranstaltungen in unserer Kirchengemeinde zu finden.

Inzwischen haben diese Beiträge eine hohe Reichweite bei der Leserzahl. So wurde beispielsweise der Bericht über unseren Erntedank-Gottesdienst mehr als 850 Mal aufgerufen. Die Einrichtung und die Pflege des Facebook Auftritts hat unsere Presbyterin Nicole Pösentrup übernommen. Wir empfehlen unseren Gemeindegliedern, diese neue Informationsmöglichkeit auch zu nutzen!

Vorstellung Silke Deitmar

Mein Name ist **Silke Deitmar**, ich bin 49 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Ich wohne mit meiner Familie auf einem landwirtschaftlichen Nebenerwerbsbetrieb in Albersloh. Ich bin Dipl. Pflegewirtin (FH) und arbeite in Münster im Seniorenbereich, was mir sehr viel Freude macht.

Beide Kinder spielen begeistert im Posaunenchor unserer Kirchengemeinde. Dadurch bin ich hautnah mit der Gemeinde in Berührung gekommen. Das Kennenlernen vieler lieber, engagierter Menschen und die Verbundenheit der Kinder zur Gemeinde hat uns ein Gemeinschaftsgefühl gegeben, was wir sehr schätzen. Da ich bereits viele Jahre in der ev. Gemeinde Albersloh in den Familiengottesdiensten mitgewirkt habe, ist es mir eine besondere Herzensangelegenheit, kleinen und dadurch auch großen Menschenkindern unsere Gemeinde näher zu bringen und sie bei uns zu beheimaten. Ein einladendes und offenes Haus, in das man gerne kommt, wo man sich mit vielen Menschen austauschen kann und dadurch neue Ideen entwickelt, das wünsche ich mir von Herzen für die nächsten Jahre. Mit Blick auf die Zukunft und den dazugehörenden Herausforderungen freue ich mich auf die Arbeit im Presbyterium.

Der neue Kreissynodalvorstand im Anschluss an die Einführung in der Lukaskirche am Coesfelder Kreuz
v.l.n.r.: Corinna Tyrell; Dr. Oliver Kösters, Silke Niemeyer, Dr. Christian Plate, Superintendent Holger Erdmann, Wolfgang Barenhoff, Vera Powilleit, Cornelius Bury, Bjarne Thorwesten. Foto: Peter Hellbrügge-Diekrs

Corinna Tyrell ist Mitglied des Kreissynodalvorstandes und der Landessynode

Auf der letzten Synode des Kirchenkreises Münster ist unsere Presbyterin Corinna Tyrell in den Kreissynodalvorstand (KSV) und als Mitglied der Landesynode gewählt worden. Die Kreissynode, ist das höchste Leitungsgremium des Kirchenkreises und tagt in der Regel zweimal jährlich. Sie wählt den Kreissynodalvorstand, in den Corinna Tyrell jetzt berufen wurde. Der KSV übernimmt zwischen den Tagungen der Synode die Leitung des Kirchenkreises und führt die Amtsgeschäfte. Die Kreissynode bestimmt zudem die Mitglieder, die den Kirchenkreis in der Landessynode der Westfälischen Landeskirche vertreten. Corinna Tyrell wird künftig auch diesem Gremium angehören.

Silke Deitmar ist neue Presbyterin in unserer Kirchengemeinde

Nun ist es ganz offiziell. Nachdem auf der kürzlich stattgefundenen Klausurtagung des Presbyteriums unserer Kirchengemeinde beschlossen worden war, die vakante Stelle im Presbyterium mit Silke Deitmar neu zu besetzten, wurde sie im Gottesdienst zum Reformationstag in der Everswinkeler Johanneskirche von Pfarrer Stefan Döhner feierlich in ihr neues Amt eingeführt.

„Eine Gemeinde ist lebendig, wenn ihre Mitglieder auf vielfältige Weise daran mitwirken“, betonte Pfarrer Döhner die Bedeutung des Presbyter-Amtes. Deswegen freue er sich, dass mit der Bereitschaft von Silke Deitmar, dieses Amt zu übernehmen, ein Zeichen für eine gute Zukunft der Gemeinde gesetzt worden sei. Für das Presbyterium hatte Thomas Biene-Hornscheidt die Aufgabe übernommen, Silke Deitmar mit einem biblischen Zuspruch willkommen zu heißen und ihr für das neue Amt alles Gute zu wünschen.

Günther Wehmeyer

J. Tietze Bedachung GmbH
Meisterbetrieb
Bedachungen aller Art • Bauklempnerei
Reparaturarbeiten • Kranarbeiten
Gronhorst 23 • 48231 Warendorf
Tel.: 02581/7898310 • 0173/2519276

// Eltern-Kind-Gruppen

Eine gute Nachricht hat alle sehr gefreut…

Die Eltern-Kind-Gruppen haben seit Anfang September wieder begonnen.
Nach vielen Gesprächen, Telefonaten und Überlegungen gibt es zurzeit eine neue Regelung. Die Spielgruppen an den jeweiligen Vormittagen sind in zwei aufeinander folgende Kleingruppen aufgeteilt und mit jeweils fünf Familien gut der Raumkapazität angepasst.
Besonders gut mitgespielt hat zu Beginn das Wetter. So konnte sich die normalerweise geteilte Gruppe draußen im schönen Pfarrgarten mit genügend Platz und Abstand als komplette Gruppe beschnuppern und sich alle Teilnehmer besser kennenlernen. Diese Möglichkeit haben alle sehr genossen und an der frischen Luft sich über ein bisschen „Normalität" gefreut.
Jederzeit nehmen wir gerne neue Anmeldungen von Kindern im Alter von zehn Monaten bis zwei Jahren entgegen und versuchen, allen Interessierten einen Platz zu ermöglichen.

Andrea Hermsen & Monika Jestädt (Tel. 02582/5775; mobil 0160/91439594)

// Johanneskindergarten

Auch zum Jahreswechsel wird unser Alltag noch weiterhin durch Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie geprägt sein. Die Adventszeit wird leider ohne die gewohnten Vormittage mit den Großeltern und auch eine Weihnachtsfeier kann nur mit den Kindern und ohne die Eltern stattfinden.

Wird der Nikolaus uns besuchen können? Besuchen uns die Tanzmariechen zum Karnevalsfest? Weiterhin ist jegliche Terminplanung sehr schwierig, da die aktuelle Lage sich sehr rasch ändern kann. Nur, wenn wir alle weiterhin verantwortungsvoll und umsichtig miteinander umgehen, können wir im Rahmen dieser Möglichkeiten die gemeinsame Zeit genießen.

Cordula Fislake

Termine *(unter Vorbehalt)*	
Dezember	• Nikolaus • Adventsfeier
Weihnachtsferien : 24.12.20-04.01.21	
Januar	• Elternabend der Schulkindereltern
Februar	• Karneval • Elternsprechtage

JUNGSCHAR TROTZ CORONA

Nicht zu überhören sind unsere Jungscharen in Freckenhorst und Everswinkel. Nach einer virtuellen Zeit im Corona-Lockdown, in der unsere Gruppenstunden via Youtube-Videos und Zoom stattfanden, sind wir bereits Anfang Juni wieder mit der Gruppenarbeit in Everswinkel und Freckenhorst gestartet.

In Everswinkel sind etwa 20 Mädchen und Jungen in den beiden Dienstagsgruppen unterwegs. Auch in Freckenhorst hat die Jungschar Paulus inzwischen sechs Teilnehmer.

Ob Lagerfeuer, bauen von Seilbrücken oder das Nummernspiel, dank der guten Wetterlage konnten wir auch fast immer draußen sein, uns fällt immer etwas ein. Schön ist auch, dass einige Jungen und Mädchen im Herbst mit zu Jungscharfreizeit nach Häger fahren.

Wir sind wieder gut gestartet und würden uns über viele weitere Mädchen und Jungen freuen!

Die Grupenzeiten sind

in **Everswinkel dienstags**

für Mädchen von 6 bis 12 Jahren	von15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
für Jungen von 6 bis 12 Jahren	von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

in **Freckenhorst donnerstags**

für Kinder von 6 bis 10 Jahren	von15.15 Uhr bis 16.45 Uhr

Søren Zeine

STEFAN LUTTERBECK
STEINMETZ - UND
BILDHAUERMEISTER
S·L
BOSCHWEG 16 · 48351 EVERSWINKEL
TEL. 02582 7071 · FAX 02582 8021
STEFANLUTTERBECK@WEB.DE
WWW.STEFAN-LUTTERBECK.DE

ERNTEDANKGOTTESDIENST IN DER SCHEUNE AM MITTMACHMUSEUM IN EVERSWINKEL

Für unsere Kirchengemeinde war es eine Premiere. Erstmals wurden die Erntedankgottesdienste nicht in der Pauluskirche in Freckenhorst und in der Johanneskirche in Everswinkel gefeiert. Stattdessen gab es einen gemeinsamen Gottesdienst in der Scheune des Bürgerschützen- und Heimatvereins am Mitmachmuseum *Up'n Hoff* in Everswinkel. Die Scheue dient dem Schützenverein als Lager für große Fahrzeuge und Geräte. Dankenswerter Weise hatte sich der Verein bereiterklärt die Scheune für den Gottesdienst zu räumen.

Fleißige Helfer unserer Kirchengemeinde sorgten für eine Corona-gerechte Bestuhlung. Für die geschmackvolle Dekoration hatte der Hof Schulze Schleppinghoff großzügig Erntegaben gespendet, die anschließend an die Tafel weitergegeben werden.
Das Wort „Danke" zog sich dann wie ein roter Faden durch die Predigt von Pfarrer Stefan Döhner.

Unser Posaunenchor unter der Leitung von Corinna Tyrell begleitete nicht nur die gesungenen Lieder, sondern setze mit Musikstücken zu Beginn und Ende des Gottesdienstes gelungene musikalische Akzente.

Anschließend verkauften die Konfirmanden selbst geerntete Bio-Kartoffeln. Die Frauenhilfe bot Socken, Lavendelsäckchen, Eulen und Marmelade an. Der Erlös aus den Kartoffeln geht an das Flüchtlingslager auf Lesbos und die Frauenhilfe unterstütz die Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde.

Günther Wehmeyer

Ganz ehrlich, es schmeckt viel besser, so direkt und frisch vom Bäckermeister. Einem Handwerker, der seinen Beruf liebt und das, was er so macht, auch selbst genussvoll verspeist.

Diepenbrock Backwaren sind ehrlich, frisch und vielfältig, – gemacht für Menschen, die diese Qualität lieben und zu schätzen wissen. Wir sind stolz auf den guten Geschmack unserer Kunden. **„Backen ist unsere Leidenschaft."**

Ihr Hubertus Diepenbrock

DIEPENBROCK

Grothues 12 und Vitusstraße 22 · 48351 Everswinkel · www.bäckerei-diepenbrock.de

Begrüßungsgottesdienste für die KU3-Kinder

Der Leitspruch aus dem Psalm 91 „Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen" zog sich wie ein roter Faden durch die Begrüßungsgottesdienste für die KU3-Kinder in Everswinkel und Freckenhorst.

Begrüßungsgebet, Psalm-Sprechung, Predigt, Lesung und Gesang widmeten sich dem Thema auf unterschiedliche Weise. Dabei wurden von Pfarrer Stefan Döhner die Mädchen und Jungen stets in das gottesdienstliche Geschehen mit einbezogen.

KU3 bedeutet: Kirchlicher Unterricht im 3. Schuljahr als Vorbereitung auf die Konfirmation nach dem 8. Schuljahr.

Jonathan Borgert, Donny Grabitzki, Lotta Wenzeck, Tess Rottwinkel und Sascha Tiessen.
Es fehlen Phil Hanhoff, Angelina Koschara und Viktoria Mich.

Fedor Tyrell, Levin Maibaum, Finn Panknin, Marcel Höfer, Levin Venns.
Es fehlt Lukas Rauhut.

Kartoffeln für den guten Zweck

Kurz vor dem Erntedank-Gottesdienst haben die Konfirmanden auf dem Hof Tyrell in einer Gemeinschaftsaktion Bio-Kartoffeln geerntet. Diese Kartoffeln wurden dann nach dem Erntedankgottesdienst in Everswinkel verkauft.

Der Erlös ging zu Gunsten der „Initiative Münsterland für unbegleitete Kinder aus dem Lager Moria".

„Flucht zu Fuß“

Emotionales Interview von Elisabeth Richter mit Yosief Mulugeta

Erst Anfang dieses Jahres war die ***Initiative Münsterland für unbegleitete Kinder aus dem Lager Moria*** mit etwa 30 Aktiven ins Leben gerufen worden. Die Initiative unterstützt den Verein „***Solingen hilft***“ und dessen Begründer, den Arzt Dr. Christoph Zenses, der regelmäßig im Lager Moria im Einsatz ist, mit Spendengeldern (vorwiegend für Medikamente, Trinkwasseraufbereitung, Schulbesuch) unterstützt. „Der Ort Moria auf der griechischen Insel Lesbos steht nicht erst mit dem Großbrand des größten Flüchtlingslagers Europas Anfang September für einen Tiefpunkt europäischer Flüchtlingspolitik, an dem jegliche Menschenwürde auf der Strecke bleibt.“ sind die Initiativmitglieder überzeugt.

Am 18. August organisierte die Initiative in der Stiftskirche einen Kulturabend unter der Überschrift „Lyrik – Musik – Information“. Während dieser Veranstaltung berichtete Yosief Mulugeta, der mit gerade einmal 15 Jahren „auf eigene Faust“ aus seiner Heimat Eritrea nach Deutschland geflüchtet ist und nun seit fast 4 Jahren in Beelen lebt, in einem Interview mit Elisabeth Richter über die gefährliche Flucht über Libyen und das Mittelmeer bis nach Europa.

Yosief:

Ich bin Yosief und bin 19 Jahre alt. Ich bin auf einem Bauernhof in Eritrea mit 7 Schwestern und 2 Brüdern aufgewachsen. Mit 15 Jahren habe ich meine Heimat Eritrea verlassen.

Deine Heimat Eritrea ist ein landschaftlich schönes Land mit großer kultureller Vielfalt und einem immensen Entwicklungspotential, das leider von der Regierung seit dem Krieg mit Äthiopien überhaupt nicht mehr genutzt wird. Das Land gehört zu den repressivsten Ländern der Welt. Eine ganze Generation junger Eritreer ergreift die Flucht und flieht vor Sklaverei, Gefangenschaft und Folter.

Warum bist Du geflohen?

Yosief: Nachdem ich mit 14 Jahren aus familiären Gründen den Schulbesuch unterbrechen musste, hat man mir verboten, die Schule weiter zu besuchen. Ich wollte jedoch am liebsten studieren und einen Beruf erlernen.
Für viele junge Menschen ist der unbefristete Militärdienst (ab dem 17./18. Lebensjahr) der Hauptgrund für eine Flucht. Du hast keine Freiheit, keine Meinungsfreiheit. Es gibt einfach keine Hoffnung.

Du hast in der Nacht Dein Elternhaus verlassen und bist zu Fuß nach Äthiopien geflüchtet. Von hier aus ging es teilweise mit dem Motorrad, mit dem Auto und dem Pickup weiter bis in den Sudan. Anschließend bist Du mit dem LKW und dem Pick Up nach Libyen geflohen. Von hier aus bist Du mit einem Schlauchboot – vollbepackt mit Menschen – nach Europa gelangt. Von Italien ging es z. T. zu Fuß und mit der Bahn nach Frankreich. Die Strecke nach Deutschland hast Du mit einem Taxi zurückgelegt.

Welche Eindrücke hast Du von Deiner Flucht?

Yosief: Die Flucht war sehr schrecklich und ich hatte keine Vorstellung, wie schwer die Flucht sein wird. Es gibt viele Menschen, die gekämpft haben, Eritrea zu verlassen und von Libyen zurück nach Eritrea geschickt wurden. Es gibt viele Menschen, die im Mittelmeer ertrunken sind.

Die Flucht der unbegleiteten minderjährigen Flüchtenden nach Europa dauert oft mehrere Jahre. Viele Menschen kommen nie an ihr erhofftes Ziel an und hängen über Jahre fest. Oft werden sie selbst zu Schleppern, um ihre Familie zu ernähren.

Wie lange hat Deine Flucht gedauert?

Yosief: Meine Flucht dauerte trotz vieler Schwierigkeiten ein gutes Jahr, von Ende 2015 bis Januar 2017. Viele Menschen sind oft mehrere Jahre unterwegs oder hängen fest. Oft werden sie selbst zu Schleppern, um zu überleben.

Spendenkonto IBAN: DE90 4016 0050 8613 3006 01

Libyen ist die Hölle. Viele Flüchtlinge erleben hier Gewalt, Vergewaltigung und Folter durch Menschenhändler. Ohne Menschenschmuggler gelingt kaum eine Flucht. Schlepper besorgen gefälschte Papiere und organisieren Boote, die meist alt, viel zu klein oder überhaupt nicht seetauglich sind, und bringen die Flüchtlinge über das Mittelmeer. Der Tod schreckt kaum einen ab. Für die Schlepper zählt allein die Profitmaximierung.
Auch Du hast immer wieder ums Überleben gekämpft. Es gab Momente, die Dir alle Hoffnung nahmen, Momente, die Dich fast zum Aufgeben bewegt haben.
Welche Erlebnisse waren für Dich die schlimmsten?

Yosief: Besonders schlimm war es, heimlich das Elternhaus zu verlassen und die Flucht zu Fuß in der Nacht – nur mit einem Rucksack – anzutreten. In der Wüste kämpfst Du um's Überleben, hast Angst vor dem Verdursten. In den Lagern sorgt die schlechte und unzureichende Ernährung oft für Erkrankungen.

Auch die Überfahrt über das Mittelmeer ist so gefährlich. In einer solchen Situation liegen Hoffnung und Verzweiflung extrem nahe beieinander. Du willst es einerseits unbedingt schaffen und fühlst dich andererseits so verloren mitten im Meer. Du sagst: „Es ist reine Glückssache, wer die Reise überlebt."

Yosief: Die seeuntauglichen Boote sind meistens völlig überfüllt. Wie gesund oder stark du bist, spielt keine Rolle. Ich habe viele Freunde auf dem Meer verloren. Und trotzdem besteigst du dieses überfüllte Plastikboot. Denn es ist deine einzige Chance.

In der provisorischen Zeltstadt, dem sogenannten "Dschungel von Calais" haben Tausende von Flüchtlingen gehaust, die ihre Heimat verlassen haben, weil sie die ständige Unsicherheit, ob sie und ihre Familie den Tag überleben, nicht mehr ertragen.
Wie hast Du die Zeit in der Zeltstadt in Calais erlebt?

Yosief: Es war eine schreckliche Zeit. Das Lager war völlig überfüllt, dreckig, nass und kalt. Du willst nur eins: Weg von Calais – an Bord eines Lastwagens möglichst schnell raus aus dem Lager.

Wie bist Du dann nach Deutschland gekommen?

Yosief: Über einen Makler habe ich ein Taxi für 60 € nach Köln bekommen. Da ich jünger als 18 Jahre war, konnte ich für kurze Zeit mit einem Freund in einem Wohnheim in Dortmund unterkommen. Drei Wochen später, am 19. Februar 2017, kam ich dann nach Beelen ins Haus ISAI, eine Unterkunft für unbegleitete, jugendliche Geflüchtete. Bereits zwei Tage später besuchte ich einen Deutschkurs und bekam eine dreijährige Aufenthaltsgenehmigung.

Heimat ist nicht nur da, wo ich geboren wurde, sondern, wo ich mich sicher und wohl fühlen kann. Erinnerungen an die Familie, an geliebte Menschen und alles was verloren ist, sind allgegenwärtig. Immer wieder lassen Dich Deine Gedanken an die Heimat an die kleinen Dinge erinnern, die Du zurückgelassen hast. Dinge des alltäglichen Lebens, die Du vermisst, weil sie einen ganz besonderen Wert für Dich haben.
Wie geht es Dir jetzt in Deutschland?

Yosief: Als Geflüchteter kämpfst Du immer um das eigene Überleben. Du wirst immer wieder enttäuscht, hast kein Vertrauen zu den Menschen. Man erlebt aber auch viele schöne Dinge. Während der Flucht und vor allem in Beelen habe ich viele gute und hilfsbereite Menschen kennengelernt. Sie haben mir geholfen, meine Ziele ein Stück zu verwirklichen. Das hat mein Selbstbewusstsein gestärkt. Auch heute werde ich immer noch von der Familie aus Beelen unterstützt, die seit meiner Ankunft in Beelen immer für mich da ist.
Seit einem halben Jahr lebe ich nun in einer kleinen Wohnung in Beelen. Am 1. August habe ich meine Ausbildung zum Land- und Maschinenmechatroniker in Beelen begonnen. Einen Führerschein habe ich jetzt auch und mein größter Wunsch: einmal zu studieren!

Elisabeth Richter

Wir sind wieder da!
Wir sind wieder aktiv!

Am 16. September haben wir uns nach längerer Corona Pause zum ersten Mal wieder getroffen. Um alle Hygiene Vorschriften zu beachten, wurden alle Frauen gebeten, das Gemeindehaus mit Mundschutz zu betreten und die Hände im Eingangsbereich zu desinfizieren. Die Stühle wurden weiter auseinander gestellt als gewohnt. Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen wurde die Gemütlichkeit in der Gruppe nicht gestört.

"*Herrlich, wieder einmal zusammenzusitzen*", so betitelte Rita Kleigreve von der Glocke ihren Artikel über unser erstes Treffen. Die Resonanz war groß, 25 Mitglieder folgten unserer Einladung und freuten sich auf das gegenseitige Treffen, tauschten ihre Erlebnisse in der Corona-Pandemie aus und freuten sich über Kaffee und Kuchen, der bereits auf Tellern, in dicken Folien Tüten verpackt, auf die hungrigen Gäste wartete. Aber bevor sich alle stärken konnten, wurde, wie es bei uns üblich ist, eine Andacht gehalten, die vom Bezirksverband der Frauenhilfe zu Erntedank, zu dem Thema "*Aller Augen warten auf dich und du gibst ihnen Speise zur rechten Zeit*" erarbeitet wurde. Später gratulierten wir den Geburtstagskindern. Es waren nicht, wie gewohnt, 2 - 3, sondern 16. Da wir zur Gratulation nicht singen durften, wurde eine Geschichte vorgelesen, deren Glück- und Segenswünschen wir uns anschlossen. Mit Absicht haben wir diesen Nachmittag nicht unter ein Thema gestellt. Es wurde sehr lebhaft erzählt und der nächste Nachmittag geplant. Mit Segensspruch und "Vater unser" beendeten wir diesen Nachmittag.

Den Wunsch, am 7. Oktober am Feldmarksee in Sassenberg spazieren zu gehen und in der Gaststätte „*Heimathafen*" Kaffee und Kuchen zu genießen, konnten wir unseren Frauen leider nicht erfüllen, da uns von der Leitung kurzfristig abgesagt wurde. Dankenswerter Weise nahm uns "*Hof Lohmann*" auf und wir genossen traumhafte selbst gebackene Torte und sehr leckeren Kaffee und das nach den Vorschriften des Ordnungsamtes. Es wurde, trotz allem, ein erfüllter Nachmittag.

Am 25. November spielen wir "Bingo".

Nun freut sich die Frauenhilfe auf ein neues Programm.

Das Team bedankt sich bei allen Helferinnen, die unsere Frauen mit ihren selbstgebackenen Kuchen verwöhnen und den Gemeindesaal gemütlich herrichten!

Ute Droste

Corona hatte uns auch im Sommer weiterhin fest im Griff. Als jedoch am Samstag, 6. Juli 2020, die Everswinkeler Seite der WN in Lavendel-lila erschien, haben wir uns in zwei Kleingruppen (8-10 Personen) am Dienstag und Mittwoch der folgenden Wochen auf den Weg zum Spargelhof Hengemann gemacht.

Dort ist in den vergangenen 3 Jahren die „kleine Provence" entstanden. Wir konnten, leider ohne Sonnenschein, die Blütenpracht des Lavendelfeldes mit Aussicht auf Pferdekoppel und Wald genießen und erfuhren von Sabine Hengemann viel Wissenswertes über die wunderschönen, unterschiedlichen Lavendelsorten. Danach gab es leckere Eistorte und Kaffee/Tee.

Unsere Frauenhilfe–Nachmittage im August und September fielen leider, Corona bedingt, ins Wasser. Ende September haben wir auf der Terrasse bei Korfs Lavendel aus den Nachbargärten gezupft und eine Woche später in die bereits im Februar bedruckten und genähten Säckchen gefüllt.

So konnten wir nach dem Erntedank-Gottesdienst im Oktober schon die Lavendelsäckchen, Marmelade, Brot und über das Jahr gestrickten Socken und Mützen zum Verkauf anbieten. Auch selbst gebastelte Eulen gab es am Stand der Frauenhilfe zu erwerben. Der Erlös war für die Jugendarbeit in unserer Gemeinde bestimmt.

Am 7. Oktober war es dann endlich so weit. Wir starteten zum ersten Frauenhilfe-Treffen seit März.

Carmen Günnewig und Friedhelm Hempelmann hatten zusammen mit der Syrerin Delal Abdelhafz von der Arbeit der Flüchtlingshilfe vor Ort berichtet. Als im Jahr 2015 die große Flüchtlingswelle anrollte, wurden die Flüchtlinge von der Bezirksregierung in Arnsberg den Kommunen zugewiesen. Friedhelm Hempelmann übernahm Aufgaben im Integrationspoint (Begrüßungsbüro der Gemeinde Everswinkel). Ein großer Pluspunkt war, dass die Mitarbeiterin in der Arbeitsagentur ohne Dolmetscher/in arbeiten konnte, da sie 5 Sprachen spricht. Maria Mettelem übernahm mit 5 weiteren Helfern die Sprachkurse. In Alverskirchen kümmerte sich ein Ehepaar intensiv um 6 junge Männer aus Eritrea und brachte sie in Ausbildung und Arbeit. Die Kindertageseinrichtungen, die Schulen, die Kleiderkammer, die Fahrradwerkstatt und viele ehrenamtliche Helfer/innen haben Großes in Everswinkel geleistet. Das ist absolut beeindruckend. Friedhelm Hempelmann machte aber auch deutlich, dass nicht alles glatt läuft und die Arbeitsmoral manchmal zu wünschen übrig lässt.

Familienhelferin Carmen Günnewig kümmert sich um die soziale Integration und arbeitet mit dem Sozialamt Everswinkel und dem Jugendamt der Stadt Warendorf zusammen. Ein Besuch in den Familien schafft Vertrauen und die Menschen sind für jegliche Hilfe dankbar. Dazu gehören Hilfen bei Behördengängen, das Ausfüllen von Formularen, die Begleitung in die Spielgruppen und Kitas, Hilfen beim Einkaufen, Kontakte zu den Ärzten und Pflegediensten und nicht zuletzt die wöchentliche Sprechstunde in der Bahnhofsstraße.

Dieses erste Treffen war für alle Teilnehmerinnen sehr aufschlussreich und zeigte auf, was in einer Gemeinde wie Everswinkel geleistet werden kann. Natürlich fand der Nachmittag nach Corona-Regeln statt. Tische und Türgriffe waren desinfiziert, Abstände wurden eingehalten, Plätze nach Nummern notiert, Daten festgehalten und es wurde nicht gesungen. Das fiel natürlich schwer, denn zur Andacht über Erntedank und Danken, gehalten von Pfarrerin Renate Schleisiek, hätten viele Lieder wunderbar gepasst.

Wie es in den nächsten Monaten weitergeht, wissen wir nicht. Alle Planungen sind mit einem großen Fragezeichen versehen.

Wenn möglich, werden wir am 2. Advent nach dem Gottesdienst einen kleinen Basar anbieten. Der Erlös soll dann für das ökumenische Projekt in unserer Gemeinde „Orgel for future" sein. Kinder sollen viel über das königliche Instrument erfahren und Orgelunterricht bekommen.

Im November werden wir werden Kränze zum Verkauf anbieten und uns auch an der Päckchen-Aktion des „Kleinen Prinzen" beteiligen.

Annemarie Korf

Seniorenkreis in Everswinkel startet nach der Corona-Pause

Nach einer durch die Corona-Pandemie bedingten Pause von nunmehr sieben Monaten startete der Seniorenkreis an der Johanneskirche Ende September einen Wiederanfang. Mit Hand-Desinfektion, Mindestabstand zum Nachbarn und Tragen einer Mund-Nase Bedeckung außerhalb des Sitzplatzes wurde dem Hygiene-konzept Rechnung getragen.

Geschmackvolle Tischdekorationen hießen die etwa ein Dutzend Teilnehmer will-kommen. Den Senioren war dabei die Freude über das Wiedersehen anzumerken.

Wie immer gab's zuerst Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Gedichte und Ge-schichten, vorgelesen von Ursula Wehmeyer und Ulrike Schmidt durften auch nicht fehlen. Unter Einhaltung des für Gesang vorgeschriebenen Abstands und bei offenen Türen wurden auch zahlreiche fröhliche Lieder gesungen.

In einer kurzen Andacht verdeutlichte Pfarrer Stefan Döhner die Bedeutung von sozialen Kontakten gerade jetzt in den von Corona geprägten Zeiten.

Ursula Wehmeyer

Everswinkel-Alverskirchen	Dezember	Freckenhorst-Hoetmar
16.30 – 17.30 Bücherei 15.30 – 17.00 Jungschar für Mädchen von 6 bis 12 S. Zeine 17.00 – 18.30 Jungschar für Jungen von 6 bis 12 S. Zeine 17.00 KU7	Di, 1.	09.00 Frühstückstreff der Frauen 18.00 KU8 19.00 Männerkreis – Advent mit Pfr. S. Döhner
15.00 Frauenhilfe – Adventsfeier	Mi, 2.	
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei 20.00 JohannesChor	Do, 3.	15.15 – 16.45 Jungschar für Kinder von 6 – 10 J. S. Zeine
14.30 – 18.00 Übungsstunden Jungbläser	Fr, 4.	
	Sa, 5.	
9.30 Gottesdienst, Abendmahl S. Döhner 10.30.-11.30 Bücherei	*2. Advent* So, 6.	11.00 Gottesdienst, Abendmahl S. Döhner
	Mo, 7.	19.30 Posaunenchor-Probe
Anmeldung für die Gottesdienste an Heiligabend 16.30 – 17.30 Bücherei 15.30 – 17.00 Jungschar für Mädchen von 6 bis 12 S. Zeine 17.00 – 18.30 Jungschar für Jungen von 6 bis 12 S. Zeine 17.00 KU7	Di, 8.	Anmeldung für die Gottesdienste an Heiligabend 08.30 - 11.00 & 15.00 – 17.00 Kleiderbörse am Bußmannsweg 18.00 KU8
Anmeldung für die Gottesdienste an Heiligabend	Mi, 9.	Anmeldung für die Gottesdienste an Heiligabend
Anmeldung für die Gottesdienste an Heiligabend 10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei 20.00 JohannesChor	Do, 10.	Anmeldung für die Gottesdienste an Heiligabend 15.15 – 16.45 Jungschar für Kinder von 6 – 10 J. S. Zeine 20.00 Pauluschor
14.30 – 18.00 Übungsstunden Jungbläser	Fr, 11.	
	Sa, 12.	
9.30 Gottesdienst S. Döhner 10.30.-11.30 Bücherei	*3. Advent* So, 13.	11.00 Gottesdienst S. Döhner
	Mo, 14.	10.30 Gottesdienst im Kloster zum Hl. Kreuz 19.30 Posaunenchor-Probe
16.30 – 17.30 Bücherei 15.30 – 17.00 Jungschar für Mädchen von 6 bis 12 S. Zeine 17.00 – 18.30 Jungschar für Jungen von 6 bis 12 S. Zeine	Di, 15.	
	Mi, 16.	15.00 Frauenhilfe – Wir feiern Advent (dieses Jahr nur mit den Mitgliedern der Frauenhilfe)
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei 20.00 JohannesChor	Do, 17.	08.30 - 11.00 & 15.00 – 17.00 Kleiderbörse am Bußmannsweg 15.15 – 16.45 Jungschar für Kinder von 6 – 10 J. S. Zeine
11.00 Gottesdienst im St. Magnus Haus 14.30 – 18.00 Übungsstunden Jungbläser	Fr, 18.	
	Sa, 19.	
9.30 Gottesdienst Jutta Hölscher 10.30.-11.30 Bücherei	*4. Advent* So, 20.	11.00 Gottesdienst J. Hölscher
	Mo, 21.	
	Di, 22.	
	Mi, 23.	
15.00 Familiengottesdienst evtl. mit Krippenspiel S. Döhner 16.00 Familiengottesdienst evtl. mit Krippenspiel S. Döhner 17.00 Besinnlich-festliche Christvesper M. Schleisiek 18.00 Besinnlich-festliche Christvesper M. Schleisiek 22.00 Meditative Christnacht S. Döhner	*Heilgabend* Do, 24.	15.00 Familiengottesdienst evtl. mit Krippenspiel H. Villwock 16.00 Familiengottesdienst evtl. mit Krippenspiel H. Villwock 17.00 Besinnlich-festliche Christvesper S. Döhner 18.00 Besinnlich-festliche Christvesper S. Döhner
-	*1. Weihnachtstag* Fr, 25.	11.00 Gemeinsamer Gottesdienst, Abendmahl S. Döhner
9.30 Gemeinsamer Gottesdienst S. Döhner	*2. Weihnachtstag* Sa, 26.	11.00 Gottesdienst im Dechaneihof
9.30 Gottesdienst H. Villwock	So, 27.	11.00 Gottesdienst H. Villwock
	Mo, 28.	
	Di, 29.	
	Mi, 30.	
18.00 Gottesdienst R. Schleisiek	*Silvester* Do, 31.	16.30 Gottesdienst R. Schleisiek

Everswinkel-Alverskirchen	Januar	Freckenhorst-Hoetmar
	Fr, 1.	
	Sa, 2.	
09.30 Gottesdienst M. Schleisiek 10.30 - 11.30 Bücherei	So, 3.	11.00 Gottesdienst M. Schleisiek
	Mo, 4.	
16.30 – 17.30 Bücherei	Di, 5.	9.00 Frühstückstreff der Frauen 19.00 Männerkreis
	Mi, 6.	
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei 20.00 JohannesChor	Do, 7.	15.15 – 16.45 Jungschar für Kinder von 6 – 10 J. S. Zeine
14.30 – 18.00 Übungsstunden Jungbläser	Fr, 8.	
	Sa, 9.	
09.30 Gottesdienst, Abendmahl, Kinderkirche S. Döhner 10.30 - 11.30 Bücherei	So, 10.	11.00 Gottesdienst , Abendmahl, Kinderkirche S. Döhner
	Mo, 11.	19.30 Posaunenchor-Probe
16.30 – 17.30 Bücherei 15.30 – 17.00 Jungschar für Mädchen von 6 bis 12 S. Zeine 17.00 – 18.30 Jungschar für Jungen von 6 bis 12 S. Zeine 17.00 KU7 18.00 KU8	Di,12.	08.30 - 11.00 Kleiderbörse am Bußmannsweg 15.00 – 17.00 Kleiderbörse am Bußmannsweg
	Mi,13.	
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei 20.00 JohannesChor	Do, 14.	15.15 – 16.45 Jungschar für Kinder von 6 – 10 J. S. Zeine 20.00 Pauluschor
10.30 Gottesdienst im St. Magnus Haus 14.30 – 18.00 Übungsstunden Jungbläser	Fr, 15.	
	Sa, 16.	
09.30 Gottesdienst J. Hölscher 10.30 - 11.30 Bücherei	So, 17.	11.00 Gottesdienst J. Hölscher
	Mo, 18.	10.30 Gottesdienst im Kloster zum Hl. Kreuz 19.30 Posaunenchor-Probe
16.30 – 17.30 Bücherei 15.30 – 17.00 Jungschar für Mädchen von 6 bis 12 S. Zeine 17.00 – 18.30 Jungschar für Jungen von 6 bis 12 S. Zeine 17.00 KU7	Di, 19.	11.00 Gottesdienst im Dechaneihof
	Mi, 20.	15.00 Frauenhilfe – Besuch der Bezirkspolizistin Constanze Schneider
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei 20.00 JohannesChor	Do, 21.	08.30 - 11.00 Kleiderbörse am Bußmannsweg 15.00 – 17.00 Kleiderbörse am Bußmannsweg 15.15 – 16.45 Jungschar für Kinder von 6 – 10 J. S. Zeine
14.30 – 18.00 Übungsstunden Jungbläser KU8 Blockfreitag	Fr, 22.	
	Sa, 23.	
09.30 Gottesdienst R. Schleisiek 10.30 - 11.30 Bücherei	So, 24.	11.00 Gottesdienst R. Schleisiek
	Mo, 25.	19.30 Posaunenchor-Probe
16.30 – 17.30 Bücherei 15.30 – 17.00 Jungschar für Mädchen von 6 bis 12 S. Zeine 17.00 – 18.30 Jungschar für Jungen von 6 bis 12 S. Zeine 17.00 KU7 18.00 KU8	Di, 26.	
15.00 Seniorenkreis	Mi, 27.	
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei 20.00 JohannesChor	Do, 28.	15.15 – 16.45 Jungschar für Kinder von 6 – 10 J. S. Zeine 20.00 Pauluschor
14.30 – 18.00 Übungsstunden Jungbläser	Fr, 29.	
	Sa, 30.	
09.30 Gottesdienst S. Döhner 10.30 - 11.30 Bücherei	So, 31.	11.00 Gottesdienst S. Döhner

Everswinkel-Alverskirchen	Februar	Freckenhorst-Hoetmar
	Mo, 1.	19.30 Posaunenchor-Probe
16.30 – 17.30 Bücherei 15.30 – 17.00 Jungschar für Mädchen von 6 bis 12 S. Zeine 17.00 – 18.30 Jungschar für Jungen von 6 bis 12 S. Zeine 17.00 KU7	Di, 2.	09.00 Frühstückstreff der Frauen 19.00 Männerkreis 18.00 KU8
15.00 Frauenhilfe	Mi, 3.	
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei 20.00 JohannesChor	Do, 4.	15.15 – 16.45 Jungschar für Kinder von 6 – 10 J. S. Zeine
14.30 – 18.00 Übungsstunden Jungbläser	Fr, 5.	
	Sa, 6.	
09.30 Gottesdienst, Abendmahl, Kinderkirche S. Döhner 10.30.-11.30 Bücherei	So, 7.	11.00 Gottesdienst, Abendmahl, Kinderkirche S. Döhner
	Mo, 8.	19.30 Posaunenchor-Probe
16.30 – 17.30 Bücherei 15.30 – 17.00 Jungschar für Mädchen von 6 bis 12 S. Zeine 17.00 – 18.30 Jungschar für Jungen von 6 bis 12 S. Zeine 17.00 KU7	Di, 9.	08.30 - 11.00Kleiderbörse am Bußmannsweg 15.00 – 17.00 Kleiderbörse am Bußmannsweg 18.00 KU8
	Mi, 10.	
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei 20.00 JohannesChor	Do, 11.	15.15 – 16.45 Jungschar für Kinder von 6 – 10 J. S. Zeine 20.00 Pauluschor
14.30 – 18.00 Übungsstunden Jungbläser	Fr, 12.	
	Sa, 13.	
09.30 Gottesdienst S. Döhner 10.30.-11.30 Bücherei	So, 14.	11.00 Gottesdienst S. Döhner
	Mo, 15.	10.30 Gottesdienst im Kloster zum Hl. Kreuz 19.30 Posaunenchor-Probe
16.30 – 17.30 Bücherei 15.30 – 17.00 Jungschar für Mädchen von 6 bis 12 S. Zeine 17.00 – 18.30 Jungschar für Jungen von 6 bis 12 S. Zeine	Di, 16.	11.00 Gottesdienst im Dechaneihof
	Mi, 17.	15.00 Frauenhilfe – C. Knoblich erzählt von Ihren Erfahrungen in der Telefonseelsorge
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei 20.00 JohannesChor	Do, 18.	08.30 - 11.00 Kleiderbörse am Bußmannsweg 15.00 – 17.00 Kleiderbörse am Bußmannsweg 15.15 – 16.45 Jungschar für Kinder von 6 – 10 J. S. Zeine
10.30 Gottesdienst im St. Magnus Haus 14.30 – 18.00 Übungsstunden Jungbläser	Fr, 19.	
	Sa, 20.	
09.30 Gottesdienst M. Schleisiek 10.30.-11.30 Bücherei	So, 21.	11.00 Gottesdienst M. Schleisiek
	Mo, 22.	19.30 Posaunenchor-Probe
16.30 – 17.30 Bücherei 15.30 – 17.00 Jungschar für Mädchen von 6 bis 12 S. Zeine 17.00 – 18.30 Jungschar für Jungen von 6 bis 12 S. Zeine 17.00 KU7	Di, 23.	18.00 KU8
15.00 Seniorenkreis	Mi, 24.	
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei 20.00 JohannesChor	Do, 25.	15.15 – 16.45 Jungschar für Kinder von 6 – 10 J. S. Zeine 20.00 Pauluschor
14.30 – 18.00 Übungsstunden Jungbläser	Fr, 26.	
	Sa, 27.	
09.30 Gottesdienst J. Hölscher 10.30.-11.30 Bücherei	So, 28.	11.00 Gottesdienst J. Hölscher

Ringschleifenanlage i. d. Johanneskirche für von Schwerhörigkeit betroffene Menschen.

Everswinkel-Alverskirchen	März	Freckenhorst-Hoetmar
	Mo, 1.	19.30 Posaunenchor-Probe
16.30 – 17.30 Bücherei 15.30 – 17.00 Jungschar für Mädchen von 6 bis 12 S. Zeine 17.00 – 18.30 Jungschar für Jungen von 6 bis 12 S. Zeine 17.00 KU7 18.00 KU8	Di, 2.	09.00 Frühstückstreff der Frauen 19.00 Männerkreis – Lichtbildvortrag „Rom", M. Schleisiek
15.00 Frauenhilfe	Mi, 3.	
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei 20.00 JohannesChor	Do, 4.	15.15 – 16.45 Jungschar für Kinder von 6 – 10 J. S. Zeine
Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Johanneskirche 14.30 – 18.00 Übungsstunden Jungbläser	Fr, 5.	16.00 Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Stiftskirche
	Sa, 6.	
09.30 Gottesdienst, Abendmahl, Kinderkirche S. Döhner 10.30 - 11.30 Bücherei	So, 7.	11.00 Gottesdienst, Abendmahl, Kinderkirche S. Döhner 17.30 Passionsandacht
	Mo, 8.	19.30 Posaunenchor-Probe
16.30 – 17.30 Bücherei 15.30 – 17.00 Jungschar für Mädchen von 6 bis 12 S. Zeine 17.00 – 18.30 Jungschar für Jungen von 6 bis 12 S. Zeine 17.00 KU7 18.00 KU8	Di, 9.	18.00 KU8
	Mi, 10.	
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei 20.00 JohannesChor	Do, 11.	15.15 – 16.45 Jungschar für Kinder von 6 – 10 J. S. Zeine 20.00 Pauluschor
14.30 – 18.00 Übungsstunden Jungbläser	Fr, 12.	
	Sa, 13.	
09.30 Gottesdienst mit Frauenhilfe R.Schleisiek 10.30 - 11.30 Bücherei	So, 14.	11.00 Gottesdienst mit Frauenhilfe R. Schleisiek 17.30 Passionsandacht
	Mo, 15.	10.30 Gottesdienst im Kloster zum Hl. Kreuz 19.30 Posaunenchor-Probe
16.30 – 17.30 Bücherei 15.30 – 17.00 Jungschar für Mädchen von 6 bis 12 S. Zeine 17.00 – 18.30 Jungschar für Jungen von 6 bis 12 S. Zeine 17.00 KU 7	Di, 16.	11.00 Gottesdienst im Dechaneihof
	Mi, 17.	15.00 Frauenhilfe Ein gemütlicher Frühlingsnachmittag
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei 20.00 JohannesChor	Do, 18.	15.15 – 16.45 Jungschar für Kinder von 6 – 10 J. S. Zeine
11.00 Gottesdienst im St. Magnus Haus 14.30 – 18.00 Übungsstunden Jungbläser	Fr, 19.	
	Sa, 20.	
09.30 Gottesdienst J. Hölscher 10.30 - 11.30 Bücherei	So, 21.	11.00 Gottesdienst Jutta Hölscher 17.30 Passionsandacht
	Mo, 22.	19.30 Posaunenchor-Probe
16.30 – 17.30 Bücherei 15.30 – 17.00 Jungschar für Mädchen von 6 bis 12 S. Zeine 17.00 – 18.30 Jungschar für Jungen von 6 bis 12 S. Zeine	Di, 23.	
	Mi, 24.	
10.00 –11.00 und 16.30 –17.30 Bücherei 20.00 JohannesChor	Do, 25.	15.15 – 16.45 Jungschar für Kinder von 6 – 10 J. S. Zeine 20.00 Pauluschor
14.30 – 18.00 Übungsstunden Jungbläser	Fr, 26.	
10.00 + 14.00 Konfirmation 2020 S. Döhner	Sa, 27.	
09.30 Gottesdienst 10.30 - 11.30 Bücherei	So, 28.	**10.30 Konfirmation 2020** S. Döhner
	Mo, 29.	19.30 Posaunenchor-Probe
16.30 – 17.30 Bücherei	Di, 30.	
15.00 Seniorenkreis	Mi, 31.	

TERMINE DER FRAUENHILFE

	Everswinkel / Alverskirchen		Freckenhorst / Hoetmar	
16. DEZEMBER				Wir feiern Advent
13. JANUAR	15.00	Mitgliederversammlung und Jahreslosung mit Pfr. M. Schleisiek		
20. JANUAR			15.00	Besuch von Bezirkspolizistin Constanze Schneider
3. FEBRUAR	15.00	Vorstellung des Weltgebetstagslandes 2021 VANUATU mit der KFD Everswinkel und Alverskirchen		
17. FEBRUAR			15.00	Christel Knoblich erzählt von ihren Erfahrungen in der Telefonseelsorge
24. FEBRUAR			15.00	Vorbereitungen zum Weltgebetstag
3. MÄRZ	15.00	**Burkina Faso** - Manfred Hillebrand und Barbara Comtois berichten über Partnerschaft und Heimat		
5. MÄRZ	Weltgebetstags-Gottesdienst(e) in der Johanneskirche			
14. MÄRZ		**Sonntag Judika** - Gottesdienst mit Frauenhilfe vorverlegt (evtl. mit Jubiläum)		
16. MÄRZ		Frühjahrs-Studientag des Bezirksverbandes		
17. MÄRZ			15.00	Ein gemütlicher Frühlingsnachmittag

TERMINE DES MÄNNERKREISES

Datum	Zeit	Thema	
Dienstag, 1. Dezember	19⁰⁰	Advent	*Pfarrer S. Döhner*
Dienstag, 5. Januar	19⁰⁰	Reisebericht „Lausitz 2“	*J. Kriegel*
Dienstag, 2. Februar	19⁰⁰	Lichtbildvortrag „Winter in Tirol“	*J. Kötter*
Dienstag, 3. März	19⁰⁰	Reisebericht „Weißrußland“	*Prarrer S. Döhner*

Treffen jeweils am 1. Dienstag im Monat
um 19⁰⁰ Uhr im ev. Gemeindehaus, Paulusplatz

Zu allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen!

Posaunenchöre setzen sich für eine Wiederbesetzung der zweiten Stelle des Posaunenwartes ein

Im Bereich der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) gibt es derzeit 300 Posaunenchöre mit insgesamt 5000 Bläsern. Bisher gab es für deren Betreuung und fachliche Unterstützung im Posaunenwerk der EKvW zwei Posaunenwarte. Schon vor etwa einem Jahr ist einer der Posaunenwarte aus dem Dienst ausgeschieden. Auf eine Wiederbesetzung warten die rund 150 Chöre, die von ihm betreut wurden, bisher vergeblich.

Bereits im letzten Jahr hatte sich Corinna Tyrell, Leiterin des Posaunenchores unserer Kirchengemeinde, mit einem dringenden Appell an die Kirchenleitung gewandt, die vakante Stelle des Posaunenwartes wieder zu besetzten. „Wir brauchen einen hauptamtlichen, fachkundigen Ansprechpartner für musikalische und fachliche Fragen, für eine Unterstützung auf übergemeindlicher Ebene und für die Lösung sozialer Fragen“, hatte Corinna Tyrell angeführt.

Mit einer Unterschriftenaktion hat die Chorleiterin jetzt noch einmal „nachgelegt“. Nicht weniger als 750 Unterschriften hatte Corinna Tyrell gesammelt, um der dringend benötigten Besetzung der Stelle des zweiten Posaunenwartes Nachdruck zu verleihen. „Der Inhaber der jetzt einzigen Stelle kann die Arbeit von zwei Posaunenwarten nicht leisten, ohne dass es einschneidende Einschränkungen bei der Betreuung in der Fläche gibt“, lautet der Tenor der Forderungen. „Das bedeutet, dass wir unsere eigentliche Aufgabe, mit unserer Musik Kirche mitzugestalten, nicht erfüllen können.“
Zusammen mit Dimuth van der Bent, Posaunenchorleiterin in Wehdem, wurden die Unterschriftenlisten dem Dezernatsleiter Kirchenmusik, Dr. Vicco von Bühlow, im Landeskirchenamt überreicht. Anwesend war auch Landeskirchenmusikdirektor Harald Sieger.

Von Bühlow zeigte großes Verständnis für die Anliegen der beiden Vertreter der Posaunenchöre, und sicherte zu, die Unterschriftenlisten an die Kirchenleitung weiter zu geben. Entscheiden werde jedoch die Landessynode im November. „Wir werden jetzt mit Mitgliedern der Landessynode Kontakt aufnehmen, um dort um Verständnis für die notwendig Wiederbesetzung der Stelle des Posaunenwartes zu werben“, nennen die beiden Posaunenchorleiterinnen die nächsten Schritte.

Günther Wehmeyer

Das Bild zeigt die Übergabe der Unterschriftenlisten im Landeskirchenamt an Landeskirchenmusikdirektor Harald Sieger (l.) und an Landeskirchenrat Dr. Vicco von Bühlow (r.).

elektro Rose
INSTALLATION · VERKAUF · KUNDENDIENST
Everswinkeler Straße 57
48231 Warendorf-Freckenhorst
Telefon 02581/44340
Telefax 02581/46193

Neues vom Posaunenchor

Nach den Sommerferien sind wir mit den Posaunenchorproben und den Proben mit dem Jugendposaunenchor wieder angefangen.

Auch die Jungbläser treffen sich in neuen, kleineren Gruppen wieder zum Üben. Wir waren alle erstaunt, dass wir immer noch ein paar Töne persönlich kannten und zum Glück nur manches vergessen hatten.

Abstand, Ploppschutz (das ist ein Trichterstrumpf) und die anderen Sicherheitsmaßnahmen waren gewöhnungsbedürftig, aber wir waren froh, dass wir wieder üben durften. Mit der Vorbereitung auf Erntedank hatten wir alle „Tröten“ voll zu tun. Am Erntedanktag wurde deutlich, dass uns fast kein Wind und Wetter etwas anhaben kann, für diejenigen aus dem Jugendposaunenchor, die zum ersten Mal dabei waren eine kleine Herausforderung.

Da alle Veranstaltungen in der Weihnachtszeit, zu denen wir sonst Musik machen, abgesagt sind (Weihnachtsmarkt, Basar…) wollen wir in diesem Jahr Musik zu den Menschen in den Alten- und Pflegeheimen in unserer Gemeinde bringen.

Die Idee dafür ist entstanden, als ein Teil vom Jugendposaunenchor Ende September im Innenhof des St. Magnus Hauses den Gottesdienst begleitet hat. Wir wurden eingeladen wiederzukommen.

Weihnachten wird ohne Bläser in der Kirche stattfinden - so viel ist sicher. Wir werden nach anderen Möglichkeiten suchen. Denn eins hat uns dieses Jahr gezeigt: Wir brauchen die frohe Botschaft und wollen sie verkündigen!

Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein (Jakobus 1,22).

Corinna Tyrell

Blasen am Altenheim

Jungbläser, nur Geschwister dürfen nebeneinander sitzen

Ohne uns ist das hier nur ein Haufen Blech...

NEUES AUS DER GEMEINDEBÜCHEREI

Wie viele Veranstaltungen der letzten Monate mussten auch in unserer Gemeindebücherei zwei traditionelle Abende ausfallen: Der allseits beliebte Dämmerschoppen zu Beginn der Sommerferien und auch der alljährlich stattfindende November-Dämmerschoppen.

Es tat uns vom Team ausgesprochen leid, dass wir in diesem Jahr nicht die beliebten Traditionen fortführen konnten. Aber wir haben wieder viele spannende Bücher angeschafft, und für jeden ist bestimmt etwas dabei. Wir laden Sie herzlich ein, zu den üblichen Öffnungszeiten vorbeizukommen und sich selbst davon zu überzeugen.

In diesem Sinne grüßt das Team der Gemeindebücherei Sie alle und lädt Sie ein. Denn was gibt es Schöneres, als sich mit einem Buch für eine gewisse Zeit entspannt zurückzulehnen und dabei in eine andere Welt einzutauchen.

Bleiben Sie gesund!

Angelika Brandt

caritas Seniorenheime

www.csheime.de

Haus Maria Rast
Eichenweg 28
48291 Telgte
Telefon 0 25 04 / 93 20 - 0

Dechaneihof St. Marien
Warendorfer Straße 89
48231 Warendorf-Freckenhorst
Telefon 0 25 81 / 94 68 - 0

Altenzentrum St. Josef
Elisabethstraße 7-9
48336 Sassenberg
Telefon 0 25 83 / 93 13 - 0

Haus St. Hildegard
Dechantsfeld 2
33428 Harsewinkel
Telefon 0 52 47 / 92 47 - 0

Antonius Wohnpark am Steintor
Dr.-Josef-Koch-Straße
48291 Telgte
Telefon 0 25 04 / 93 20 - 0

Kloster zum Hl. Kreuz
Hoetmarer Straße 18
48231 Warendorf-Freckenhorst
Telefon 0 25 81 / 94 51 - 0

Haus St. Elisabeth
Harsewinkeler Damm 1
48361 Beelen
Telefon 0 25 86 / 9 11 - 0

Greffener Seniorenhaus
Johannesgasse 4
33428 Harsewinkel
Telefon 0 52 47 / 92 47 46

Förderkreis der
Evangelischen Kirchengemeinde
in Freckenhorst und Hoetmar e.V.

...MITGLIEDER-VERSAMMLUNG

Am 24. August fand die Mitgliederversammlung des Förderkreises der Evangelischen Kirchengemeinde in Freckenhorst und Hoetmar e.V. unter Beachtung der Hygienemaßnahmen in der Pauluskirche statt. Anders als geplant wurde auf eine musikalische Eröffnung durch den Posaunenchor und einen Imbiss verzichtet.

Nachdem Frau Vortmeyer das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vorgelesen hatte, gab Pastor Schleisiek einen Bericht über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. So wurden die Honorare für die Chorleiterinnen des Paulus- und des Posaunenchores über den Förderkreis abgerechnet.

Außerdem wurde die Ausbildung der Jungbläser in den Bläserseminaren gefördert. Ein besonderes Erlebnis war für viele Bläser die Teilnahme am Kirchentag in Dortmund, die durch eine großzügige Spende des Vereins „Pro Bad" bei seiner Auflösung ermöglicht wurde.

Seit Herbst 2019 unterstützt der Förderkreis die Jungschararbeit von Herrn Zeine in Freckenhorst.

Die Filmabende im Frühjahr und Herbst sind inzwischen zu einer festen Einrichtung geworden.

Der Kassenbericht von Herrn Heitwerth für 2019 wurde einstimmig genehmigt.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt waren die Wahlen. Alle Vorstandsmitglieder waren zur Wiederwahl bereit und wurden einstimmig für zwei Jahre wiedergewählt. Neben Manfred Schleisiek, Michaela Leik-Wilczek, Margarete Fickermann, Jörg Heitwerth und Antje Vortmeyer wird Nicole Pösentrup als berufenes Mitglied des Presbyteriums mitarbeiten.

Durch die Corona-Krise konnten seit Mitte 2020 keine Proben der Chöre und auch keine Jungschartreffen mehr stattfinden. Alle Gruppen haben nach den Sommerferien wieder – unter Beachtung der Hygienevorschriften – mit den Treffen begonnen. Auch der Filmabend hat am 13. November stattgefunden.

Abschließend dankte Pastor Schleisiek allen Mitgliedern des Vorstandes für ihre Arbeit und allen Mitgliedern, die mit ihrem Geld dazu beitragen, dass die Gemeindearbeit in Freckenhorst jährlich mit einer beträchtlichen Summe gefördert werden kann. Neue Mitglieder werden dringend gebraucht, auch über Spenden anlässlich von Geburtstagen, Jubiläen und Beerdigungen würde sich der Förderkreis freuen.

Manfred Schleisiek

Ich werde Mitglied!

Ich trete dem Förderkreis der Evangelischen Kirchengemeinde in Freckenhorst und Hoetmar e.V. bei und erkenne die Satzung in der gültigen Form (www.ek-ef.de) als für mich verbindlich an.

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ Ort: _____

Geb.-Datum: _____

Telefon: _____

Spende

☐ jährlich _____€ ☐ ½-jährlich _____ €

☐ ¼-jährlich _____€ ☐ monatlich _____ €

SEPA-Lastschrift-Mandat
Ich ermächtige den Förderkreis der Evangelischen Kirchengemeinde in Freckenhorst und Hoetmar e.V. den genannten Betrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Mir ist bekannt, dass seitens der kontoführenden Bank keine Verpflichtung zur Einlösung besteht, wenn das Konto nicht die erforderliche Deckung aufweist. Diese Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.

Kontoinhaber _____

Name des Kreditinstituts _____

IBAN: DE _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _

Datum: _____ Unterschrift: _____

Mechthild Scholz absolviert künstlerische Reifeprüfung in Orgelliteraturspiel

Mit ihrem virtuosen Orgelspiel wusste Mechthild Scholz schon bisher bei den Gottesdiensten und bei zahlreichen Konzerten in unserer Kirchengemeinde zu begeistern. Jetzt hat sie ihr Talent und ihr Können erneut unter Beweis stellen können.

Kürzlich absolvierte Mechthild Scholz in der Katholischen Pfarrkirche St. Pankratius in Gütersloh ihre Künstlerische Reifeprüfung im Orgelliteraturspiel. Für die Zuhörer war dieses mehr als einstündige Konzert ein musikalischer Hochgenuss. Unter anderem mit Werken von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Liszt überzeugte Mechthild Scholz auf ganzer Linie. Die große Orgel und die gute Akustik im Kirchenraum ließen das Konzert zu einem großen unvergesslichen Erlebnis werden. Pfarrer Stefan Döhner hatte es sich nicht nehmen lassen, dem Konzert beizuwohnen und gratulierte Mechthild Scholz mit einem Blumenstrauß.

Günther Wehmeyer

„EIN GARTEN IST EIN GROSSARTIGER LEHRER ...
Murrenhoff grün erleben
... Er lehrt uns Geduld und umsichtige Wachsamkeit; er lehrt uns Fleiß und Sparsamkeit; und vor allem lehrt er vollkommenes Vertrauen." Gertrude Jekyll
Murrenhoff grün erleben | www.gaertnerei-murrenhoff.de
Christian Murrenhoff | Warendorfer Str. 114 | Freckenhorst | Tel.: 02581/97110
Mo.–Fr. 9–19 Uhr | Sa. 9–18 Uhr | Sonn- & Feiertage: 11–16 Uhr

Förderkreis der Ev. Kirchengemeinde
in Freckenhorst und Hoetmar e.V.
c/o Manfred Schleisiek
Niehuesstraße 9

48351 Everswinkel

Am Freitag den 12. September haben wir mit dem Jugendorgelprojekt „***Orgel for future***" einen Ausflug ins Orgelmuseum nach Borgentreich gemacht. Nach 2 Stunden Fahrt kamen wir in Borgentreich an. Dort warteten wir auf den Anfang unsere Führung und vertrieben uns die Zeit mit einem Eis. Um 14.00 Uhr begann dann unsere Führung durch das Orgelmuseum. Da gab es viele alte Orgeln in unterschiedlichen Größen. Uns wurde an verschiedenen Modellen erklärt, wie in einer Orgel ein Ton erzeugt wird: von der Taste, die wir drücken, bis zum Ton der dann aus der Orgelpfeife kommt und den Raum erfüllt. Wir haben erfahren, wie die Pfeifen gemacht werden. Meistens bestehen diese aus Zinn und Blei, aber es gibt sie auch aus Holz. Die längste Orgelpfeife dort um Museum war eine 32 Fuß und mehr als 10 m hoch und ging im Treppenhaus über 3 Stockwerke. Als diese gespielt wurde, hörte man fast keinen Ton mehr, aber der Boden bebte leicht.

Nachdem wir uns alles angeschaut hatten gingen wir in die Johanneskirche, die direkt gegenüber vom Museum ist. In der Kirche gibt es eine riesige Barockorgel. Der Kantor, der uns auch durchs Museum geführt hat, hat uns ein paar Stücke vorgespielt um die vorhandenen Register zu zeigen. Danach durften wir auch alle etwas vorspielen, was wir extra geübt hatten. Am Ende hat Frau Scholz uns noch etwas vorgespielt.

Ich fand den Ausflug sehr interessant und wir hatten alle sehr viel Spaß!

Von Lotta

Ein weiterer Ausflug mit der Jugendorgelprojektgruppe führte uns am 10.10. zu Herrn Paul, unserem Kreiskantor. In der Apostelkirche in Münster zeigte er uns „seine" Orgel. Wir durften die Orgel uns sogar von innen ansehen. Die Orgel ist voll mechanisch und hat sogar einen Zimbelstern. Nun durfte jeder von uns die Orgel einmal ausprobieren. Später erzählte Herr Paul uns noch etwas über seinen Beruf und am Ende stimmte er mit Frau Scholz noch die Zungenpfeifen. Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht.

Von Amelie

Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren – eine frohe Botschaft! Doch nicht für den König Herodes. Der hat Angst um seine Macht und will Jesus töten lassen. Noch sind im Stall zu Bethlehem alle ahnungslos: Der Ochse und der Esel dösen, und das Jesuskind hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur Josef schläft unruhig. Im Traum warnt ihn ein Engel vor Herodes. Er weckt Maria: „Wir müssen hier weg!" Die Familie packt schnell alles zusammen und eilt zur Grenze nach Ägypten.
Als Herodes Soldaten in dieser Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist niemand mehr da. Jesus ist in Sicherheit.

Nach Matthäus 2,13-15

Rätselreim

Ein Zapfen ist's, ganz lang und spitz.
Er wächst und wächst ganz ohne Hast
Und doch sitzt er an keinem Tannenast.

Rätsel: Lola, Tim und Ben wollen zu dem geschmückten Tannenbaum.
Welcher Weg ist der richtige?

Frostige Festung

Fülle möglichst viele Eimer mit Wasser. Lass sie in einer frostigen Nacht durchfrieren. Dann klopfe das Eis heraus. Türme die Eis-Bausteine neben- und aufeinander. Je mehr Eimer du gefüllt und herausgestellt hast, umso schneller wächst deine Burg.

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Die Lösungen findet ihr auf der Seite 30.

Wie Weihnachten in diesem Jahr werden wird, wissen wir nicht. Aber wir wollen die Chance nicht verstreichen lassen, das, was wir aktuell planen können, auch anzugehen.

Denn Weihnachten findet auf jeden Fall statt!

Im Presbyterium haben wir uns überlegt, wie wir den Wunsch nach Gottesdiensten an Weihnachten unter den gegebenen Sicherheits- und Hygienebestimmungen umsetzen können.

Wir haben daher die Gottesdienste in Everswinkel und Freckenhorst aufgeteilt:

15.00-15.30 / 16.00-16.30 Uhr – Kinderchristvesper

17.00-17.30 / 18.00-18.30 Uhr – Christvesper

22.00-22.30 Uhr – Christmette (nur in Everswinkel)

Die Gottesdienste dauern alle nur eine halbe Stunde. Wir werden in den Kirchen mit einer ca. 15minütigen Andacht beginnen und anschließend nach draußen vor die Kirchen gehen, um dort zu singen und das Friedenslicht von Bethlehem miteinander zu teilen.

Darüber hinaus ist in diesem Jahr eine Anmeldung zu den Gottesdiensten erforderlich! Diese kann entweder in den Gemeindebüros oder im Internet unter ***www.ek-ef.de*** in der Zeit vom 8. bis 10. Dezember erfolgen

Unter den gegenwärtigen Bestimmungen ist das eine gute Lösung, trotz der nötigen Distanz beieinander zu sein!

Auf Weihnachten freue ich mich!!!

Stefan Döhner

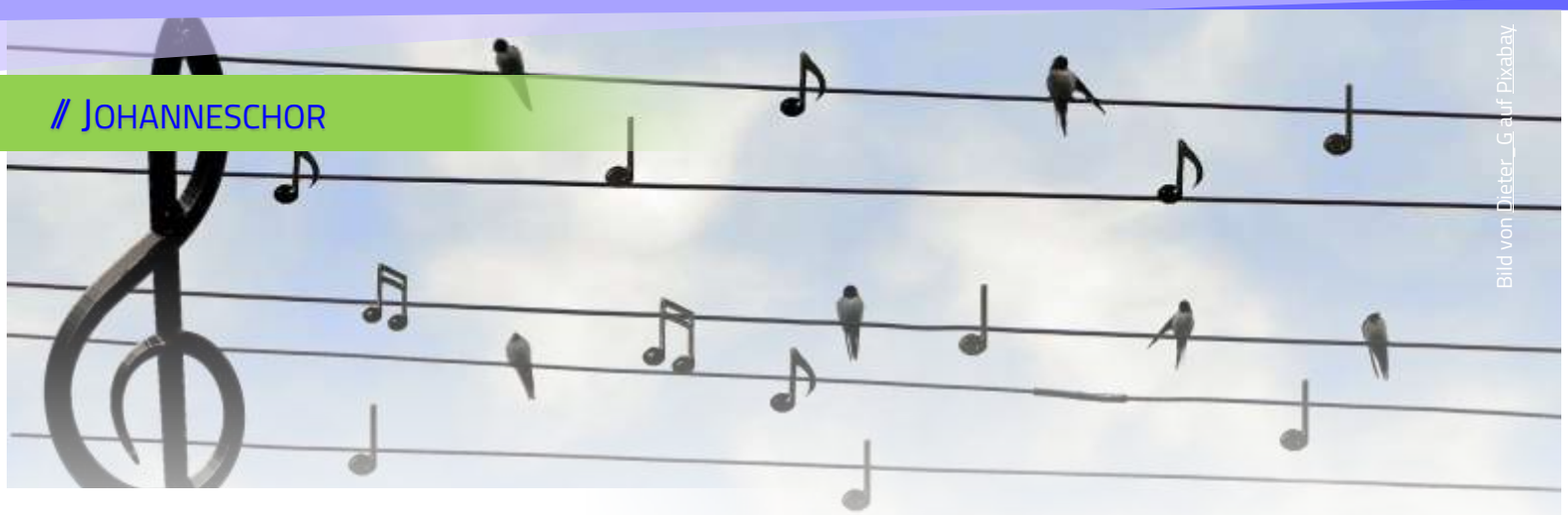

Bild von Dieter_G auf Pixabay

JOHANNESCHOR PROBT WIEDER

Nach monatelanger Zwangspause hat auch der JohannesChor in Everswinkel wieder mit der Probenarbeit begonnen. Statt im Gemeindesaal wird jetzt in der Johanneskirche mit einem Abstand von mehreren Metern geprobt. Auch sonst werden die Abstands- und Hygieneregeln strikt eingehalten.
Statt am Klavier begleitet Chorleiterin Mechthild Scholz die Sängerinnen und Sänger am elektronischen Piano, dass im gebührenden Abstand im Altarraum der Johanneskirche platziert ist. „Unter diesen Bedingungen zu proben ist schon für alle eine besondere Herausforderung“, ist aus den Sängerkreisen zu hören. „Denn man fühlt sich als Solosänger, weil bei den Abständen die anderen Chormitglieder nur schwer zu hören sind.“

Der JohannesChor probt donnerstags in der Zeit von 20.00 bis 21.30 Uhr. Neuzugänge sind herzlich willkommen. Chorerfahrung und Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Günther Wehmeyer

ÖKUMENISCHES CORONA-SORGENTELEFON

Um für die Nöte und Sorgen der Menschen da sein zu können, hat die Notfallseelsorge/Krisenintervention Berlin gemeinsam mit der Kirchlichen Telefonseelsorge und der Krankenhausseelsorge ein Seelsorgetelefon eingerichtet. Unter der Nummer 030 403 665 885 sind jeden Tag zwischen 8 bis 18 Uhr professionelle Seelsorgerinnen und Seelsorger erreichbar.

Die Mitarbeitenden des ökumenischen Corona-Seelsorgetelefons verzeichnen seit Start der Initiative eine wachsende Zahl an Anrufen. Im Vordergrund stehen vor allem die Sorgen und Ängste der Menschen vor weiteren Beschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens. Derzeit können knapp 50 professionelle Seelsorgerinnen und Seelsorger der Notfallseelsorge/Krisenintervention Berlin, der Krankenhausseelsorge und der Kirchlichen Telefonseelsorge die Anrufe entgegennehmen. Auch bei den Notrufen der Berliner Polizei und der Feuerwehr sowie bei verschiedenen Berliner Betrieben ist die Nummer des Corona-Seelsorgetelefons hinterlegt.

Nach Aussage der Betreiber rufen Menschen vielfach wegen Beziehungsproblemen und Existenzsorgen an. Auch haben einige Angst vor einer Verschärfung der coronabedingten Krise und den Folgen. Aber auch sachliche Fragen wie etwa nach ausgefallenen Gottesdiensten und Alternativangeboten beschäftigen die Anrufer.

Unter den Rufnummern 0 800-111 0 111 oder 0 800-111 0 222 steht Ihnen weiterhin die Telefonseelsorge Münster rund um die Uhr kostenlos zur Verfügung.

TAUFEN

BESTATTUNGEN

DIE KLEIDERBÖRSE IN FRECKENHORST

hat von **8^{30}-11^{00} Uhr** sowie von **15^{00}-17^{00} Uhr** geöffnet am

- **08. und 17. Dezember,**
- **12. und 21. Januar**
- **09. und 18. Februar**

GOTTESDIENSTE ZU WEIHNACHTEN (NUR MIT ANMELDUNG UNTER **WWW.EK-EF.DE** ODER IM **GEMEINDEBÜRO**!)

	EVERSWINKEL		FRECKENHORST	
Heiligabend	15:00	Familiengottesdienst	15:00	Familiengottesdienst
	16:00	Familiengottesdienst	16:00	Familiengottesdienst
	17:00	Christvesper	17:00	Christvesper
	18:00	Christvesper.	18:00	Christvesper
1. Weihnachtstag			11:00	GD mit Abendmahl
2. Weihnachtstag	09:30	gemeinsamer GD.		

GOTTESDIENSTE IN EVERSWINKEL

Jeden **Sonntag um 09.30 Uhr**
in der Johanneskirche, Pattkamp 6.

Jeden **1. Sonntag im Monat**
mit Abendmahl und Kinderkirche.

Jeden **3. Freitag im Monat um 10.30 Uhr**
Evangelische Gottesdienst im **St. Magnus-Haus** (Seniorenheim) **.**

GOTTESDIENSTE IN FRECKENHORST

Jeden **Sonntag um 11.00 Uhr**
in der Pauluskirche, Paulusplatz 1

Jeden **1. Sonntag im Monat**
Abendmahl mit Kindern

Jeden **3. Sonntag im Monat**
mit Kindergottesdienst

Jeden **3. Dienstag im Monat** Ev. Gottesdienst im **Dechaneihof um 11.00 Uhr** und im **Kloster zum Hl. Kreuz** jeden **3. Montag im Monat um 10.30 Uhr** (Seniorenheime).

Unterricht für **Katechumenen** ist wöchentlich
dienstags von 17:00-18:00 Uhr

Unterricht für **Konfirmanden** ist wöchentlich
dienstags von 18:00-19:00 Uhr

jeweils im Gemeindehaus.

// Kontakte

Homepage
Michael Wilczek Tel.. 0 25 81/78 201 59
michael.wilczek@ek-ef.de

Gemeindebrief-Redaktionsteam
Günther Wehmeyer Tel. 0 25 82/6 53 85
Michael Wilczek Tel. 0 25 81/7 82 01 59

Förderkreis „'ne Stelle für Jugendliche"
Stefan Döhner Tel. 0 25 82/13 67
Spendenkonto:
Bank für Kirche und Diakonie eG
IBAN: DE75 3506 0190 0000 9369 36
Verwendungszweck:
Aktionsnr. 2912 - 'ne Stelle für Jugendliche

Jugendmitarbeiter
Søren Zeine Tel.: 01 79 7 31 39 64
soerenzeine@googlemail.com

Spendenaktion „Gemeindespende 2020"
Stefan Döhner Tel. 0 25 82/13 67
Spendenkonto
für Everswinkel/Alverskirchen:
KD-Bank, IBAN: DE75 3506 0190 0000 9369 36,
BIC: GENODED1DFD
Verwendungszweck:
Aktionsnr. 2903-Gemeindespende 2020

für Freckenhorst/Hoetmar:
KD-Bank, IBAN: DE37 3506 0190 0000 9089 08,
BIC: GENOGED1DKD;
Verwendungszweck:
Aktionsnr. 2902-Gemeindespende 2020

Förderkreis der Ev. Kirchengemeinde in Freckenhorst und Hoetmar e. V.
Manfred Schleisiek Tel. 0 25 82/66 78 21
Vorsitzender
Margarete Fickermann Tel. 0 25 83/8 27 98 99
Michaela Leik-Wilczek Tel. 0 25 81/7 82 01 59
Spendenkonto:
Sparkasse Münsterland-Ost
IBAN: DE33 4005 0150 0034 0299 75
BIC: WELADED1MST

Das Presbyterium

Pfarrer Stefan Döhner, Tel. 0 25 82/13 67
Vorsitzender
Pattkamp 4, 48351 Everswinkel
pfarrer@ek-ef.de

Thomas Biene-Hornscheidt, Tel. 02582/ 991 16 70
Finanzkirchmeister
Holunderweg 8, 48351 Everswinkel
thomas.biene-hornscheidt@ek-ef.de

Jonathan Peters Tel. 0 25 82/70 51
Bodelschwinghstr. 40, 48351 Everswinkel
jonathan.peters@ek-ef.de

Silke Deitmar Tel. 02535 12 03
Rummler 22, 48324 Sendenhorst
silke.deitmar@ek-ef.de

Michael Wilczek, Tel. 0 25 81/7 82 01 59
Stellvertr. Vorsitzender
Hangkamp 4, 48231 Freckenhorst
michael.wilczek@ek-ef.de

Günther Wehmeyer, Tel. 0 25 82/6 53 85
Stellvertr. Finanzkirchmeister
Holunderweg 17, 48351 Everswinkel
guenther.wehmeyer@ek-ef.de

Nicole Pösentrup, Tel. 02581/4604996
Westerfelder Straße 21, 48231 Warendorf
nicole.poesentrup@ek-ef.de

Corinna Tyrell Tel. 02582/991000
Raestrup 18, 48291 Telgte
corinna.tyrell @ek-ef.de

Lösungen der Seiten 26: Weg C; Eiszapfen

EVERSWINKEL/ALVERSKIRCHEN

Johanneskindergarten
Cordula Fislage, Leiterin Tel. 0 25 82/74 10
ms-kita-everswinkel@ev-kirchenkreis-muenster.de

Eltern-Kind-Gruppen
Monika Jestädt, Tel. 0 25 82/57 75
0160 / 91 43 95 94
Andrea Hermsen
Vormittags nach Vereinbarung, 9.30 - 11.00 Uhr

Jungschar für Kinder von 6 –12 Jahren
Søren Zeine, Tel. 0 17 97 31 39 64
soerenzeine@googlemail.com
Dienstags 15:30 - 17:00 Uhr (Mädchen) und 17:00— 18:30 (Jungen)

Evangelische Frauenhilfe
Annemarie Korf, Tel. 0 25 82/6 56 33
Jeden 1. Mittwoch im Monat: 15.00 - 17.00 Uhr

Seniorenkreis
Ursula Wehmeyer Tel. 0 25 82/6 53 85
Jeden letzten Mittwoch im Monat: 15.00 - 17.00 Uhr

Vorbereitungskreis Kindergottesdienst
Frauke Hübner Tel. 02582 / 30 69 336
Treffen nach Absprache

JohannesChor
Mechthild Scholz Tel. 0176 44 7714 61
mechthild.scholz@gmx.de
Proben Donnerstags ab 20.00 Uhr im Gemeindehaus

Übungsstunden erwachsene Jungbläser
Corinna Tyrell Tel. 0 25 82/99 10 00
Freitags: 09.30 – 11.00 Uhr im Gemeindehaus Ev.

Übungsstunde Jungbläser
Corinna Tyrell Tel. 0 25 82/99 10 00
Freitags: 14.30 – 16.30 Uhr im Gemeindehaus Ev.

Jugendposaunenchor
Corinna Tyrell Tel. 0 25 82/99 10 00
Freitags: 16.30 - 18.00 Uhr im Gemeindehaus Ev.

Blechbläserensemble Johannes
Corinna Tyrell Tel. 0 25 82/99 10 00
Proben nach Vereinbarung

Gemeindebücherei
Angelika Brandt Tel. 0 25 82/4 24
Öffnungszeiten:
Sonntag 10.30 - 11.30 Uhr
Dienstag 16.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag 10.00 - 11.00 Uhr
und 16.30 - 17.30 Uhr

FRECKENHORST / HOETMAR

Evangelische Frauenhilfe
Margarete Fickermann Tel. 0 25 83/8 27 98 99
Ute Droste Tel. 0 25 81/44 5 55
Mittwochs 14-tägig um 15.00 Uhr

Übungsstunden Jungbläser
Corinna Tyrell Tel. 0 25 82/99 10 0 0
Freitags 14.30 - 18.00 Uhr, Everswinkel

Posaunenchor
Corinna Tyrell Tel. 0 25 82/99 10 00
Montags um 19.30 Uhr, Freckenhorst

Pauluschor
Birgit Kreutz Tel. 0 25 81/63 46 80
Chorleiterin
Michaela Leik-Wilczek Tel. 0 25 81/7 82 01 59
Conny Huth Tel. 0 25 81/7 80 01
Donnerstags 14-tägig um 20.00 Uhr

Frühstückstreff der Frauen
Gemeindebüro Tel. 0 25 81/42 30
In der Regel am 1. Dienstag im Monat um 9.00 Uhr

Jungschar für Kinder (6-12 Jahren)
Søren Zeine *Tel.: 0179 / 7 31 39 64*
Donnerstags 15:15 -16:45 Uhr

Bastelkreis
Margarete Fickermann Tel. 0 25 83/8 27 98 99
Dienstags ab 19.30 Uhr
im Gemeinderaum der Kirche

Männerkreis
Dieter Droste Tel. 0 25 81/44 5 55
Am 1. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Vorbereitungskreis Kindergottesdienst
Annemarie Stuckstedde Tel. 0 25 81/4230
Tanja Bieberstein
Navina Schmidt
Treffen nach Absprache

Kleiderbörse
Roswitha Habbe Tel. 0 25 81/4 41 14
Am 2. Dienstag und 3. Donnerstag im Monat
von 08.30 - 11.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr

Kidix - Eltern-Kind-Kurse
Haus der Familie *Tel.: 02581 - 2846*
Leitung *Ursula Blömker,*
Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung

Besuchskreis
Jeder, der Geburtstagsbesuche bei älteren Gemeindegliedern machen möchte, ist zu diesem Ehrenamt herzlich willkommen.
Weitere Informationen im Gemeindebüro

Ansprechpartner/innen

Gemeindebüro Everswinkel/Alverskirchen
Britta Wiese, Gemeindehaus, Pattkamp 6,
48351 Everswinkel
Tel. 0 25 82/ 96 02; Fax 0 25 82/ 65 94 92
gemeindebuero.everswinkel@ek-ef.de
Öffnungszeiten:
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch 09.00 - 12.00 Uhr

Gemeindebüro Freckenhorst/Hoetmar
Britta Wiese, Gemeindehaus, Paulusplatz 6,
48231 Warendorf
Tel. 0 25 81/42 30; Fax 0 25 81/94 21 77
gemeindebuero.freckenhorst@ek-ef.de
Öffnungszeiten:
Mittwoch 17.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

Küster Everswinkel
Michael Pohl, Versmar 5
48351 Everswinkel
Tel. 0 163/7 84 23 46
michael.pohl@ek-ef.de

Küsterin Freckenhorst
Margarete Fickermann, Elverdessenstraße 22
48336 Sassenberg;
Tel. 0 25 83/ 8 27 98 99
margarete.fickermann@ek-ef.de

Kirchenmusikerin Everswinkel/Alverskirchen
Mechthild Scholz, Oststraße 46,
48231 Warendorf
Tel. 0 176/44 77 14 61
mechthild.scholz@ek-ef.de

Organistin Freckenhorst
Ljubow Lauer, Johann-Hinrich-Wichern-Straße 52,
48336 Sassenberg;
Tel. 0 25 83/ 91 95 89
ljubow.lauer@ek-ef.de

Termine für **Taufen, Trauungen und Bestattungen** bitte mit Pfarrer Stefan Döhner vereinbaren.
Tel. 0 25 82 - 13 67

Seelsorgebesuche in unserer Gemeinde

Wenn Sie für sich oder Ihre Angehörigen einen Hausbesuch, das Hausabendmahl oder ein persönliches Gespräch wünschen, können Sie sich vertrauensvoll an *Pfarrer Stefan Döhner* wenden. Sie erreichen ihn unter der Telefonnummer: **0 25 82 - 13 67.**

Wohnen und Pflege im St. Magnus-Haus

Nähe · Wärme · Geborgenheit

So viel Selbstständigkeit wie möglich – so viel Hilfe wie nötig: Das St. Magnus-Haus bietet älteren Menschen ein abgestuftes System an verlässlichen Angeboten zur Pflege und Unterstützung im Alltag. Ob zu Hause oder im St. Magnus-Haus – wählen Sie nach Ihren ganz persönlichen Wünschen und Bedürfnissen.

St. Magnus-Haus Everswinkel
Am Haus Borg 4a · 48351 Everswinkel
Telefon: 02582 6697-0
www.st-magnus-haus.de

- Altenwohnheim
- Hausgemeinschaften für Menschen mit Demenz
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Betreutes Wohnen
- Offener Mittagstisch
- Caritas-Sozialstation St. Elisabeth
  Ambulante Kranken- und Altenpflege